

Homeoffice-Pauschale 2023 statt Arbeitszimmer

Beitrag von „Susannea“ vom 20. September 2024 23:32

[Zitat von kodi](#)

Dann erklär mal den Fall, den du bei Überschreitung der Pauschale vor Augen hast.

Klar, es kann sinnvoller sein, wenn man jedes Jahr über die Pauschale kommt, dass man dann in einem Jahr die 3000 Euro ansetzt und nicht 3x1000 Euro, weil die Progression nicht gleichmäßig steigt.

War z.B. bei uns beim Elterngeld auch so, es war nicht günstiger es zu splitten auf zwei Jahre, sondern war genauso in einem Jahr möglich drauf rechnen zu lassen.